

ATM-Dubai

Deutsche zeigen großes Interesse am arabischen Reisemarkt

Dubai – Ali Shakiry & Motaz Othman

Auf dem Arabian Travel Market (ATM), der vom 2. - 5. Mai in Dubai stattfand, hatten Tourismusboards, Hotelketten, Fluggesellschaften und Reiseveranstalter aus aller Welt Gelegenheit sich zu präsentieren und veranstalteten mehr als 40 Seminare und Pressekonferenzen.



"Deutschland rollt den roten Teppich aus. Es ist an der Zeit, enge Beziehungen zu knüpfen", verkündet Heike Murad, Leiterin der Deutschen Tourismus Zentrale in Dubai. Die Repräsentantin der 2005 eigens für die Golfregion ins Leben gerufenen Vertriebsagentur kündigte an, dass Deutschland zukünftig jedes Jahr an der Messe teilnehmen will. In diesem Jahr repräsentierten 31 Aussteller das Reiseland Deutschland, davon sechs Tourismusregionen, mehrere Hotelketten und Anbieter von Medizin- und Bädertourismus. "Die Tatsache, dass mittlerweile 26 Prozent der arabischen Touristen aus den Golfstaaten, kommen bestärkt uns darin, dass wir es mit einem dynamischen Markt zu tun haben", erklärte Murad.

Dr. Alois Rhiel, beschrieb in seiner Funktion als verantwortlicher hessischer Tourismusminister die vielfältigen Sehenswürdigkeiten, Klinikstandorte und Kurorte seines Bundeslandes. Überdies stellte er heraus, dass Deutschland ein sicheres Land ist und die Lebensart der Hessen den arabischen Touristen und ihren Familien positiv begegnen wird.

Als Repräsentanten des Islamischen Tourismus teilen wir diese Auffassung. Unser Verlag zielt mit der Herausgabe einer deutschen Ausgabe auch darauf ab, arabischen Touristen verschiedene Gebiete und Themen aus Deutschland näher zu bringen. Die Beziehungen zwischen Deutschland und der arabisch muslimischen Welt basierten stets auf der Grundlage

gegenseitigen Respekts.

Das indische Tourismusbüro aus Dubai war durch die Anwesenheit der Tourismusminister von Kerala, Karnataka, Goa und Uttar Pradesh und dem stellvertretenden Tourismusdirektor der indischen Regierung und Leiter des indischen Tourismusbüros in Dubai, Rajeev Talwar hochrangig vertreten. Auf der Pressekonferenz stellten die Minister die Vorzüge ihrer einzelnen Regionen dar: bezaubernde Naturlandschaften, ideal für Abenteuer-, und Shoppingreisen, natur- und kulturorientierten Urlaub. Auch die arabisch-islamische Regionen Indiens werden von mehr als 100.000 Langzeittouristen jährlich besucht, die sich auch für die vielfältigen Regionen Indiens interessieren. ■